

καὶ τὴν συγκύπτουσα

Günther Schwarz - Sankt Hülfe

Der Passus καὶ τὴν συγκύπτουσα (Lk 13,11) steht in der Perikope "Heilung der verkrümmten Frau"¹ (Lk 13,10-17), einem Stück Sondergut des Lukas. In der Regel wird er wiedergegeben mit "und sie war verkrümmt".

W. GRUNDMANN, so in seinem Lukaskommentar², verstand darunter "eine Verkrümmung, die der Mediziner Skoliosis hystherika³ nennt". Er berief sich dabei auf TITIUS⁴. Danach wäre das Leiden jener Frau *lediglich* eine psychosomatische Erkrankung gewesen.

Wenn das zuträfe, hätte es dann nicht vollauf genügt, jenes Leiden *entweder* durch καὶ τὴν συγκύπτουσα *oder* durch καὶ μὴ δυναμένη ἀνακύψαι εἰς τὸ παντελές zu beschreiben? Wozu die Doppeldiagnose, die dem Wortsinne nach völlig synonym ist?

Eine ebenso einfache wie einleuchtende Lösung dieses Problems findet sich bei F. SCHULTHESS, in seinem Lexicon Syropalaestinum⁵. Äußerst knapp notierte er darin (das Syrische in Umschrift):

ܩܒܠܐ. ܦ. ܟ - - incurvata (συγκύπτουσα) Luc. 13,11, ...

Möglicherweise ist es der Kürze dieser Notiz zuzuschreiben, daß sie unbeachtet blieb. Gleichwohl enthält sie alles, was zur Lösung unseres Problems erforderlich ist: das griechische part. präs. fem. συ(γ)κύπτουσα und sein syrisches (und damit auch aramäisches) Äquivalent ܩܒܠܐ: 1. "höckerig", 2. "bucklig"⁶; belegt z.B. im Targum Onkelos zu Lev 21,20.

Demnach war die von Jesus geheilte Frau (erstens) bucklig und "konnte sich (zweitens) nicht ganz aufrichten". Das heißt: sie hatte ein doppeltes Leiden; und von einem der beiden, dem Unvermögen sich aufzurichten, hat Jesus sie geheilt: eine Tat, die ihr ein spontanes Gotteslob entlockte.

¹ So in HUCK-GREEVEN, Synopse der drei ersten Evangelien, 1981, 163.

² Das Evangelium nach Lukas, ²1961, 279.

³ Eine rein psychisch bedingte Rückgratverkrümmung.

⁴ Die Heilung Dämonischer, Bonwetsch-Festschrift, 25-47.

⁵ 1903 = 1979, 33.

⁶ Siehe dazu J. LEVY, Chaldäisches Wörterbuch über die Targumim und einen grossen Theil des rabbinischen Schriftthums, 1866 = 1959, 123; G. DALMAN, Aramäisch-neuhebräisches Handwörterbuch zu Targum, Talmud und Midrasch, 1938 = 1967, 69 und M. JASTROW, A Dictionary of the Targumim, the Talmud Babli and Yerushalmi, and the Midrashic Literature, 1903, 206.